

Konzernbericht nach IFRS über das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2011

Berlin, 17. August 2011

Kennzahlen

	1. Halbjahr 2011 in T€	1. Halbjahr 2010 in T€	Veränderungen 2011 zu 2010 in T€
Umsatz	15.884	15.663	+221
Rohergebnis	13.397	12.647	+750
Personalaufwand	10.004	9.577	+427
Betriebsergebnis (EBIT)	113	9	+104
Konzernüberschuss/ -fehlbetrag	41	-214	+255

Lagebericht

Geschäftszahlen

Auch im ersten Halbjahr 2011 setzt sich der gute Geschäftsverlauf der IVU Traffic Technologies AG fort. Mit 15,9 Mio. € liegt der Umsatz leicht über dem Vorjahresniveau (15,7 Mio. €). Beim Rohergebnis von 13,4 Mio. € konnte ein Plus von 6 % erwirtschaftet werden (2010: 12,6 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 104 T€ auf 113 T€.

Die nationale und internationale Nachfrage nach Produkten der IVU bleibt konstant auf einem hohen Niveau. Ein kundenorientiertes Produktmanagement und die Intensivierung der Vertriebsaktivitäten zeigen deutliche Erfolge. Die IVU konnte sich auch im ersten Halbjahr 2011 in neuen Ländern und Branchen als Hersteller intelligenter Softwarelösungen für den öffentlichen Verkehr und die Logistik etablieren.

Der Auftragsbestand zum 31.07.2011 deckt den geplanten Jahresumsatz für das laufende Geschäftsjahr nahezu vollständig ab. Wir sind daher zuversichtlich, unsere für das Geschäftsjahr 2011 gesetzten Ziele zu erreichen.

Wichtige Projekte im ersten Halbjahr 2011

Portugiesische Staatsbahn. Einsatzplanung für Bahnen und Personal.

Mit der Caminhos de Ferro Portugueses (CP) konnte die IVU im ersten Halbjahr 2011 eine weitere Staatsbahn von der IVU.suite überzeugen. Nach Ungarn, Finnland, Italien und der Schweiz setzt nun auch Portugal bei der Einsatzplanung von Bahnen und Personal auf IVU.rail. Auf einem Streckennetz von 2.830 km werden zukünftig die Fahrten und Umläufe für 375 Fahrzeuge sowie die Dienste für 1.500 Mitarbeiter mit Software der IVU Traffic Technologies AG geplant und optimiert. Bis Ende des Jahres wird die IVU ihre Systeme für Fahr-, Umlauf- und Dienstplanung sowie die Dienstopтимierung, Dienstreihenfolge und Fahrzeugdisposition bei der Staatsbahn installieren. Mit der Portugiesischen Staatsbahn gewinnt die IVU einen weiteren Kunden auf der iberischen Halbinsel und stärkt so ihre Position auf diesem interessanten Markt.

Bundesamt für Güterverkehr. Mautkontrolle mit IVU.plan.

Dass die Systeme der IVU.suite auch außerhalb des öffentlichen Verkehrs gefragt sind, beweist ein Auftrag des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG). Künftig will das BAG die Planung und Disposition der Mautkontrolle mit den Systemen IVU.plan und IVU.crew effektiver gestalten und für mehr Transparenz sorgen. Dazu wird im Rahmen eines Forschungsprojektes in Zusammenarbeit mit dem Konrad-Zuse-Institut für Informationstechnik (ZIB) ein spezieller Optimierungsalgorithmus entwickelt. Mit diesem sollen die Dienstpläne der Mautkontrollen an das Verkehrsaufkommen auf mautpflichtigen Strecken gekoppelt werden. Die Produkte der IVU.suite erschließen damit neue Einsatzbereiche, an die zukünftig angeknüpft werden soll.

Stadtwerke Münster. Bargeldloses Bezahlen dank E-Ticketing.

Als eines der ersten Verkehrsunternehmen in Deutschland führen die Stadtwerke Münster das elektronische Ticketing ein. Die bargeldlose Bezahlösung soll den öffentlichen Nahverkehr einfacher, wirtschaftlicher und ökologischer gestalten. Dazu wurden bei der IVU Traffic Technologies AG 400 Validatoren zum elektronischen Entwerten und die zugehörige Software für den Fahrscheinverkauf und zur Abrechnung bestellt. Bereits Ende des Jahres 2012 kann die gesamte Buskundschaft des Unternehmens mit der neuen Chipkarte das E-Ticketing nutzen. Was in Münster beginnt, soll bald ein länderübergreifendes Projekt werden. Immer mehr Regionen rüsten um, so dass in einigen Jahren das bargeldlose Bezahlen mit der eigenen Chipkarte in vielen Verkehrsverbänden Alltag sein wird.

Personal

Personalentwicklung	2011	2010	Veränderungen in Prozent
Anzahl der Mitarbeiter zum 30.06.	345	327	+6%
Personalkapazität* im Zeitraum 01.01. – 30.06.	294	281	+5%

*unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern.

Zahlreiche anspruchsvolle Projekte im In- und Ausland erhöhen auch weiterhin den Bedarf an Projekt- und Softwareingenieuren und sind der Grund für die Steigerung des Personalaufwands um 0,4 auf 10 Mio. €. Die IVU konnte durch konsequentes Personalmarketing auch im ersten Halbjahr 2011 genügend gut ausgebildete Mitarbeiter gewinnen. Bei Bewerbern gilt sie als interessanter mittelständischer Arbeitgeber mit spannenden und komplexen Aufgaben im nationalen und internationalen Umfeld.

Eine durch das Führungsnachwuchsteam im Juni 2011 organisierte Hausmesse ist ein Beispiel für die Förderung junger Talente und des Miteinanders im Unternehmen. Zwei Tage lang stellten alle Unternehmensfelder der IVU sich, ihre Projekte und Produkte vor, diskutierten mit Kollegen neue Lösungsansätze und unterstützten den Wissenstransfer über Standortgrenzen hinweg.

Ausblick

Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2011 sind die für das Geschäftsjahr 2011 getroffenen Prognosen weiterhin aktuell. Wir rechnen mit einem Umsatz von 38 bis 40 Mio. € und einem Rohergebnis von 29 Mio. €.

Risiken

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 20 und 21 beschriebenen. Es kommen keine neuen Risiken hinzu. Auch beim Risikomanagement/Controlling haben sich keine Änderungen ergeben.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Martin Müller-Elschner, Vorstandsvorsitzender, hat im Berichtszeitraum 10.000 IVU-Aktien erworben und verfügt nun über 60.000 IVU-Aktien.

Dr. Helmut Bergstein, Mitglied des Vorstands, hat im Berichtszeitraum 5.000 IVU-Aktien erworben und verfügt nun über 10.000 IVU-Aktien.

Frank Kochanski, Mitglied des Vorstands, hat im Berichtszeitraum 3.500 IVU-Aktien erworben und verfügt nun über 12.000 IVU-Aktien.

Erklärung nach WpHG §37w, Absatz 5 Satz 6

Der Halbjahresabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS zum 30.6.2011

	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	8.129	8.298	15.884	15.663
Sonstige betriebliche Erträge	94	119	649	211
Materialaufwand	-1.645	-1.975	-3.136	-3.227
Rohergebnis	6.578	6.442	13.397	12.647
Personalaufwand	-4.900	-4.879	-10.004	-9.577
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-222	-214	-438	-411
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.390	-1.306	-2.842	-2.650
Betriebsergebnis (EBIT)	66	43	113	9
Zinserträge	2	1	2	8
Zinsaufwendungen	-22	-27	-73	-60
Ergebnis vor Steuern (EBT)	46	17	42	-43
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-168	-1	-171
Konzernüberschuss-/fehlbetrag	45	-151	41	-214
			2011	2010
			€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)			0,00	-0,01
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend Stück)			17.719	17.719

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1.1. – 30.6.2011

	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
	T€	T€
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	41	-214
Währungsumrechnungen	-3	27
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-3	27
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	38	-187

Konzern-Bilanz nach IFRS zum 30.6.2011

<u>AKTIVA</u>	30.06.11	31.12.10
	T€	T€
A. <u>Kurzfristige Vermögenswerte</u>		
1. Liquide Mittel	3.694	995
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.545	13.263
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	6.666	8.770
4. Vorräte	2.126	1.252
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.253	1.882
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	24.284	26.162
B. <u>Langfristige Vermögenswerte</u>		
1. Sachanlagevermögen	1.036	960
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.844	11.661
3. Latente Steuern	1.861	1.861
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	14.741	14.482
	39.025	40.644
<u>PASSIVA</u>	30.06.11	31.12.10
	T€	T€
A. <u>Kurzfristige Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.433	2.789
2. Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	426	2.151
3. Rückstellungen	548	581
4. Steuerrückstellungen	84	84
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.823	6.425
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	10.314	12.030
B. <u>Langfristige Verbindlichkeiten</u>		
1. Latente Steuern	1.861	1.861
2. Pensionsrückstellungen	2.956	2.885
3. Übrige	300	312
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.117	5.058
C. <u>Eigenkapital</u>		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	46.456	46.456
3. Bilanzverlust	-40.644	-40.685
4. Fremdwährungsausgleichsposten	63	66
Eigenkapital, gesamt	23.594	23.556
	39.025	40.644

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS zum 30.6.2011

	01.01.2011 -30.06.2011	01.01.2010 -30.06.2010
	T€	T€
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	41	-43
Abschreibungen Anlagevermögen	438	411
Veränderung der Rückstellungen	-33	32
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3	27
Zinsergebnis	71	52
Ergebnis aus Anlageabgängen	0	-1
	514	478
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	-874	-572
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.452	5.027
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	-1.820	-1.239
	3.272	3.694
Gezahlte Zinsen	-73	-60
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.199	3.634
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-498	-72
Erhaltene Zinsen	2	8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-496	-64
3. Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Sale & Leaseback Geschäften	-4	-26
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	-1.437
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4	-1.463
4. Liquide Mittel am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	2.699	2.107
Liquide Mittel am Anfang der Periode	995	1.129
Liquide Mittel am Ende der Periode	3.694	3.236
(+ = Mittelzufluss / - = Mittelabfluss)		

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Bilanzverlust	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1. Januar 2010	17.719	46.456	47	-43.061	21.161
Konzernjahresüberschuss 2010	0	0	0	2.376	2.376
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	19	0	19
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	19	2.376	2.395
Stand 31. Dezember 2010	17.719	46.456	66	-40.685	23.556
Stand 1. Januar 2011	17.719	46.456	66	-40.685	23.556
Konzernergebnis 1.1.11 bis 30.6.11	0	0	0	41	41
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-3	0	-3
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	-3	41	38
Stand 30. Juni 2011	17.719	46.456	63	-40.644	23.594

Bilanzeid

(nach §§ 289 Abs. 2 Satz 3, 289 Abs. 1 Satz 5 HGB)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im August 2011



Martin Müller-Elschner



Dr. Helmut Bergstein



Frank Kochanski

Finanzkalender 2011

Mittwoch, 16. November 2011
November 2011

Neunmonatsbericht zum 30.09.
Eigenkapitalforum in Frankfurt/Main

Kontakt:

Annette Weisser

IVU Traffic Technologies AG

Bundesallee 88, 12161 Berlin

Telefon: +49.30.8 59 06-244

Telefax: +49.30.8 59 06-111

E-Mail: Annette.Weisser@ivu.de

Internet: www.ivu.de